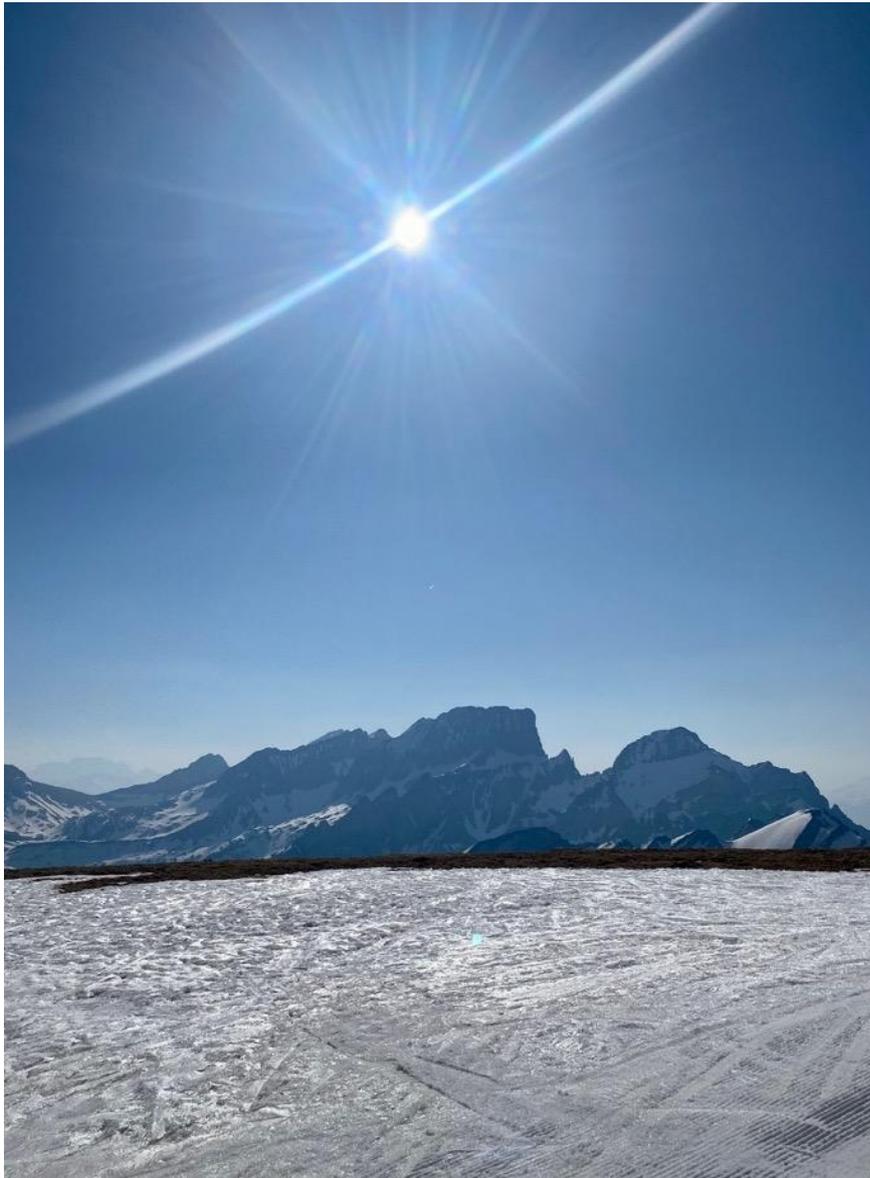


Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Mittwoch, 30.03.2022

Nr. 97 | Jahrgang Nr. 8



Letzter Gruss vom Gamserrugg und Abschied vom Winter

Foto: S. Forster (26.03.22)

Herausgeber: Matthias Rohrbach | Mail: matthias@rohrbach.ch | Mobile: +41 79 640 18 45

Liebe Leserinnen und Leser

Schon ist wieder ein Monat vorbei. Auf Ende März wird vielerorts die Wintersaison abgeschlossen. Laut Berichten der Bahnen ist dieser Winter sehr gut verlaufen; dies wohl wegen wegfallender Corona-Massnahmen und auch dem Nachholbedarf vieler Leute. Endgültige Zahlen werden aber erst anlässlich der Generalversammlungen veröffentlicht.

Der Ausfall vieler Veranstaltungen hat wohl vielen Leuten zu schaffen gemacht. Hoffen wir, dass die Coronazeit bald vorbei sein wird oder zumindest alle Leute geimpft, geboostert oder genesen sind und so dem Virus keinen Lebensraum mehr bieten. Dann können wir uns wieder freuen auf Konzerte, Theater, kulturelle Veranstaltungen und im nächsten Winter auch wieder auf das Puppentheater.

Wer im April Zeit und Lust hat, dem empfehle ich einen Besuch im Rietlistall bei Susi Übersax. Sie führt seit vielen Jahren die «Fundgrueb». Kaffeetassen, Gläser, Uhren, Postkarten, kleine Möbel, alte Werkzeuge und vieles mehr werden hier zum Kauf angeboten. Wieso nicht bei Regenwetter hier einen Besuch abstatten?

Nun beginnt bald eine wohl sehr ruhige Zeit mit dem bevorstehenden Frühling.

Mit freundlichen Grüssen

Matthias



Auf der Sellamatt

Foto ro 19.03.2016

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Neuigkeiten von «Berg&Bett»

Quelle: Medien

Seit Mitte Februar hat Daniel Koller die Geschäftsleitung von Berg&Bett übernommen. Er löst dabei Oliver Schmid ab. Dieser betreibt neu die Akquisition und steht Eigentümerinnen und Eigentümern von Feriendomizilen auf Wunsch beratend zur Verfügung, falls diese noch Investitionen tätigen möchten im Hinblick auf eine künftige Vermietung.

Daniel Koller bringt Erfahrung mit aus seiner Tätigkeit bei Tourismus Engadin und als CEO der Plattform E-Domizil AG.

Ich wünsche Daniel einen guten Start und viel Erfolg!

2. Ferienwohnung oder Ferienhaus gesucht

Nein, nein – Ich steige nicht in den Immobilienmarkt ein. Aber trotzdem ...

Für liebe Freunde bin ich aber auf der Suche nach Ferienwohnungen oder Ferienhäusern im oberen Toggenburg. Wer seine Ferienwohnung oder Ferienhaus zu verkaufen beabsichtigt, kann mir dies melden. Dann übermittle ich gerne die Adressen der Interessenten.

3. «Rüsten Sie Ihre Zweitwohnung mit einer ferngesteuerten Heizung aus!»

Quelle: energietal toggenburg

In einem Brief von verschiedenen Organisationen wird zu einer Umrüstung der Heizung aufgerufen.

Gerade im Winter kann ein ferngesteuertes Heizungssystem für Sie sehr nützlich sein. Weniger Energieverbrauch, weniger Heizkosten und mehr Sicherheit sind die grossen Pluspunkte dieser kleinen Installation, welche mit wenigen Handgriffen bei fast allen gängigen Heizungssystemen gelingt. In der Tat sind Sie per Smartphone in Echtzeit über den Status Ihrer Heizung informiert und können diese aus der Ferne jederzeit steuern: vor der Anreise, im Fall einer Vermietung oder bei Unvorhergesehenem. Diese Flexibilität ist ein echter Komfortgewinn.

Was die Kosten betrifft: Eine Installation beläuft sich auf zwischen CHF 500.- und 2'500.-, ist schnell amortisiert und lässt Sie bis zu 60% Energie sparen.

Auf www.MakeHeatSimple.ch/de/ersteschritte können Sie mit wenigen Klicks die passendste Lösung für Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Ferienhaus im Obertoggenburg finden. Der Förderverein energietal toggenburg (info@energietal-toggenburg.ch, 071 987 00 77) steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ich selbst habe dies vor ein paar Jahren gemacht und bin damit sehr zufrieden. Darüber habe ich schon verschiedentlich in der Bildtolen-Post berichtet. In meinem Fall hat die Umrüstung rund 600 Franken gekostet. Installiert habe ich alles selbst, was sehr einfach war. Inzwischen gibt es bereits ein neueres Produkt: Danfoss Ally. Da kostet das Starterpaket mit einem Thermostaten rund 150 Franken und jeder weitere Thermostat ist für rund 70 Franken zu erwerben. Damit alles von überall her fernbedient werden kann, ist jedoch noch eine Internetverbindung notwendig. Link: [Danfoss](https://www.danfoss.com)

4. STWE: Wer entscheidet über Solaranlage und Ladestation Quelle: TT 16.03.22

Im Ratgeber behandelt der Rechtsanwalt Mlaw Maurus Scheuber von Brack&Partner AG die Frage, wie entschieden wird im Fall von Solaranlagen. Die Kurzantwort lautet:

Je nachdem, ob eine bauliche Massnahme als notwendig, nützlich oder als luxuriös qualifiziert wird, ist ein anderes Quorum für die Zustimmung der Stockwerkeigentümer erforderlich. Die Installation einer Solaranlage stellt eine nützliche bauliche Massnahme dar. Dazu braucht es die Zustimmung der Mehrheit aller Stockwerkeigentümer und zugleich mehr als die Hälfte der Wertquote. ...

Die Errichtung einer E-Ladestation ist ebenfalls als nützliche bauliche Massnahme zu qualifizieren. ...

Nimmt ein Miteigentümer bauliche Massnahmen respektive Eingriffe eigenmächtig vor, kann die Gemeinschaft jederzeit deren Beseitigung und die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands auf Kosten des Miteigentümers verlangen.



B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Baubewilligungen Februar

Quelle: Gemeinde

Im Februar wurden total 10 Bewilligungen erteilt, wovon 3 PV- bzw. WP-Projekte betrafen.

2. «Chance eigene Ideen einzubringen»

Quelle: TT 7.3.22

In einem langen Artikel hat Sabine Camedda über den aktuellen Stand des «Raumkonzepts Toggenburg» berichtet.

Das Konzept kann hier heruntergeladen werden: [Raumkonzept Toggenburg](#)

Das Toggenburg legt mit fünf Kernbotschaften die Basis für die Gestaltung des heutigen und künftigen Lebensraums in der Region. Alle Aktivitäten, die sich auf den Raum auswirken, leisten zum Ausbau und zur Belebung basierend auf dieser Grundpositionierung einen wertvollen Beitrag. Sie können durch politische Behörden, Verbände, Institutionen oder freie private Initiativen angestossen werden.

Die fünf Kernbotschaften betreffen:

1. Raum für eine hohe Lebensqualität mit ausgezeichneter Work-Life-Balance
2. Wirtschaftliche Grundlage der Region
3. Tourismus- und Erholungsraum im Zentrum der Ostschweiz
4. Eigenständige ländliche Region mit urbanem Zentrum
5. Hügeliges Voralpen- und Alpengebiet mit charakteristischen Streusiedlungen

Aus diesen Kernbotschaften wurde ein Entwicklungskonzept mit den Handlungsfeldern erarbeitet:

- Wohnen und Mobilität
- Wirtschaft und Arbeit
- Land- und Forstwirtschaft und Landschaft
- Tourismus, Erholung und Kultur

In der Teilstrategie 1 zum Tourismus ist folgendes festgehalten:

*Die touristischen Grossinfrastrukturanlagen werden modernisiert. Die verschiedenen Leistungsträger treten mit **vereinheitlichten Angeboten** auf. **Die Trügerschaften sollen weiter konzentriert werden.** Die Beherbergungsbetriebe professionalisieren ihre Strukturen und positionieren sich für bestimmte Zielgruppen.*

Damit soll unter anderem für den Wintertourismus folgendes Ziel erreicht werden:

Der Wintertourismus wird als wichtiges Standbein ausgeschöpft und weiterentwickelt.

Deutlicher kann man das wohl nicht sagen!!!

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Heureka – Zum Zweiten!

Ein Bildtolen-Leser hat mir noch folgende Präzisierung zum gesuchten Haus mitgeteilt. *(JW) Ich möchte hier nur noch ergänzen, dass das abgebildete Wohnhaus im Müsli immer noch steht und nur innen umgebaut sowie isoliert worden ist. Der seitliche Eingang wurde entfernt und ist heute auf der Rückseite des Wohnhauses. Die angebaute Scheune wurde durch zwei neue Hausteile ersetzt. Dafür musste das seitliche Dach angepasst werden. Der alte Gebäudeteil gehört heute der Familie Golser, ist aber im Moment zum Verkauf ausgeschrieben.*

2. Toggenburger Spezialitäten



Quelle: D. Moser

Ein Bildtolen-Leser hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass im ehemaligen Foto- und Kioskgeschäft Forrer (jetzt vis-à-vis im alten Postgebäude) neu ein 24-Stunden Selbstbedienungsladen «Toggenburger Spezialitäten» eingerichtet wurde.

3. «Tourismusdirektoren sind Fürsten»

Quelle: TT 10.03.22

In diesem Artikel wird über die Pensionierung des jahrelangen Geschäftsführers der Säntisbahn, Bruno Vattioni, berichtet. Der nicht gerade schmeichelhafte Titel bezieht sich unter anderem auf die Situation, dass das Präsidium des Vereins Ostschweiz Tourismus seit drei (!) Jahren vakant ist. Bruno Vattioni kritisiert das Gärtchendenken. Pointiert äussert er sich zu den Tourismusdirektoren folgendermassen: «*Jeder Tourismusdirektor ist ein Fürst mit eigenem Gebiet. Die Tourismusorganisationen sind kantonal organisiert und hängen an der deren Futtertrog. Das ist eine Krux. ... Das Interesse an Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinaus ist gering.*»

Wenn dem tatsächlich so ist, dann kann man auch hier sagen: Wir müssten lernen, über das eigene Gärtchen hinaus zu denken und zu agieren. Nur so kann die ganze Region gestärkt werden.

4. «Toggenburger Magazin»

Quelle: Ausgabe März/April

Geradezu sehnhchst erwarte ich jeweils die neue Ausgabe dieses Magazins. In neuen Heft sind unter anderem folgende Artikel enthalten:

- Neue Ruhestätte für Johannes Seluner
- Einblick in die Therapiestation in Wattwil für Alkoholranke
- Fredys Mechanisches Musikmuseum in Lichtensteig
- Beat Breu als Zirkusdirektor
- «Chüehus» in Stein
- Städtchen Wil

5. «Fundgrueb» im Rietlistall

Der Rietlistall befindet sich gegenüber der Spielwiese vom Schulhaus in Wildhaus. An folgenden Tagen ist die «Fundgrueb» im April noch geöffnet:

- Mittwoch 6. und 13. April
- Samstag 9. und 16. April

Dann ist geschlossen bis zu den Sommerferien.

Nach telefonischer Vereinbarung kann jedoch ein persönlicher Besuch vereinbart werden bei Susi Übersax, Telefon 071 999 23 56.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. «Meilenweiss»

Quelle: TT 22.03.22

Im Verbund «Meilenweiss» sind zahlreiche Bergbahnen zusammengeschlossen. Bis zur Trennung der beiden Bahnen BBW (Wildhaus) und TBB (Unterwasser-Alt St. Johann) waren diese auch im Verbund. Die BBW sind weiterhin dabei, die TBB leider nicht mehr. Diese Saison sind erstmals über 3'000 Abos verkauft worden, wie die Leiterin des Pools, Katja Wildhaber berichtet. Viele der 19 Reviere in der Ostschweiz, im Vorarlberg, im Liechtenstein und in Süddeutschland bieten mit dem Jahresabo auch attraktive Events im Sommer an.

E. Kultur

1. Pensionen in Wildhaus – Teil 2/3

Autor: B. Anderhalden

Nach zahlreichen Rückmeldungen zu den frühen Zeiten der Pensionen in Wildhaus, hat mir Bruno Anderhalden eine zweite Serie von Karten und Kurzkomentaren übermittelt. Gerne bilde ich diese hier ab verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an Bruno.

(ba) Die steigende Nachfrage nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten von Kur- und Feriengästen veranlasste so manche Bauernfamilie Zimmer zu vermieten. So entstanden in Wildhaus etliche kleine Pensionen.

Anfänglich waren es vorwiegend Gäste aus der Schweiz. Erst nach dem ersten Weltkrieg entdeckten auch ausländische Gäste die Schönheiten des Toggenburgs.

In den kleinen Pensionen wurde für Fr. 4.50 – Fr.6.- nebst Unterkunft 4 Mahlzeiten angeboten. Nebst der Molke, Mehl- und Eierspeisen, wurde Fleisch nur selten oder nur an den Wochenenden aufgetragen.



*Pension Sántisweg
In der Steinrüti
Grüsse an
Frau Neuweiler
am 11.8.1920*

Bildtolen - Post



*Pension Gerber
Sägeboden
Grüsse nach
Frümsen
am 23.7.1924*



*Pension Oberdorf
Karte aus den Zwan-
zigerjahren*



*Pension Sonnenheim
Gruss nach Zürich
am 17.6.1924*



*Erholungsheim
Pension Weidheimeli
Kartengruss nach
Grabs
am 19.8.1925*



*Pension Frohmatt
Kartengruss nach
Hard
am 15.7.1936*